

MA-DOC. Im Peer-to-Peer Modus zum Master und zur Promotion

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Paul Sebastian Ruppel



Verantwortlich: Jürgen Straub, Paul Sebastian Ruppel (Sozialwissenschaft)



Kurzbeschreibung

Einbindung von Masterstudierenden in laufende empirische Promotionsprojekte durch kooperatives Lernen und qualitatives Forschen im Peer-to-Peer-Modus.

Unterstützt durch diverse Modi der Vermittlung, Vernetzung und Strukturierung docken Masterstudierende an Promotionsprojekte an.

Sie entwickeln eigenständige Teilprojekte, die sie im Tandem mit den Promovierenden bearbeiten. So bekommen sie Zugang zu realen und von Kooperationsinteresse geprägten Forschungssettings.

Intendiert ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten, in der Synergieeffekte für erfolgreiche Qualifikationsarbeiten genutzt werden.



Ziel- und Umsetzung

Zielsetzung

- Etablierung nieder- als auch höherschwelliger Vermittlungs-, Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen, d.h. Ermöglichung von MA-DOC als festes Peer-to-Peer-Arrangement zwischen MA-Studierenden und Promovierenden
- Entwicklung fakultätsübergreifender kooperativer Lehr-Lern-Formate mit Peer-learning-Elementen

Umsetzung

- Erarbeitung und Bereitstellung von Informationen, Unterstützungsangeboten (insbesondere MA-DOC-Facilitator auf Veranstaltungen) und strukturellen Neuerungen
- Installierung von MA-DOC in Forschungsmodulen inkl. jährlich stattfindender „Meisterklassen“ am KWI



Chancen und Herausforderungen von MA-DOC

Chancen der Teilhabe für MA-Studierende

- Bearbeitung selbstformulierter Teilforschungsfragen
- Mitarbeit in kooperativen und authentischen Forschungskontexten
- Verhinderung der Isolierung von Forschungsprojekten während des Masterstudiums

Herausforderungen für Betreuende

- Etablierung einer angemessenen Atmosphäre für vertrauensvolle Zusammenarbeit (divergierende Machbarkeits-, Zeit- und Zielvorstellungen aushandeln)
- Zusammenarbeit rahmen und flankierend begleiten, ohne sie in Gänze strukturieren zu wollen oder zu können
- Verantwortungsübernahmen bzw. -abgaben abstimmen mit Blick auf zeitlich unbestimmte Kooperationen



Frage

Wie lässt sich Teilhabe an Forschungsprojekten über Qualifikationsniveaus hinweg erfolgreich realisieren?

Welche Chancen und Risiken sind mit derartigen Peer-to-Peer-Formaten verbunden?